

# Als Quereinsteiger an die Förderschule

**Beitrag von „Jan Lammert“ vom 27. November 2011 11:14**

Hello Forum.

Nach meinem 1. Staatsexamen 2004 an der UNI Oldenburg brach ich mein anschließendes Referendariat nach einem Jahr aus pers. schwerwiegenden Gründen ab.

Einige Zeit später verlief mein Leben wieder in geordneteren Bahnen, ich fing als Feuerwehrlehrkraft zu arbeiten - nunmehr schon über zwei Jahre lang, an verschiedenen Schulstufen. In dieser Zeit hatte ich Gelegenheit, mehrmals an Förderschulen (LE) arbeiten zu können. Studiert habe ich eigentlich GHRS.

Nun merke ich immer mehr, dass ich den Wunsch habe, fest an eine Förderschule zu kommen, ich fühle mich sehr wohl dort, komme mit den verschiedenen Altersstufen eigentlich sehr gut zurecht.

Meine Frage - gibt es hier Jemanden, der als Quereinsteiger ebenfalls eine Festanstellung an einer Förderschule geschafft hat, oder kennt ihr Jemanden, der . . .? In der aktuellen E&W Zeitschrift ist in der "Einstellungen an den allgemein bildenden Schulen ..." Übersicht immerhin 1 Stelle "Quereinsteiger an Förderschulen" ausgewiesen. Es scheint also möglich zu sein.

Wo gibt es Info, wer kann helfen?

Ich würde mich wirklich sehr über Info freuen. LG Jan Lammert, Ostfriesland.

---

**Beitrag von „rotherstein“ vom 28. November 2011 16:39**

Verstehe ich das richtig, dass du dein Referendariat und deine 2. Staatsprüfung nicht gemacht hast? Quereinstieg ist grundsätzlich möglich, wenn du dich vertraglich verpflichtest ein Aufbaustudium zu absolvieren. Die Studienplätze dafür sind aber sehr rar, weil die UNIs nicht mehr verpflichtet werden können Studiengänge anzubieten und sich zuweil für andere Studiengänge entscheiden. So weit ich weiß gilt das aber nur für Kollegen, die eine abgeschlossene Lehrerausbildung haben. Kannst du nicht versuchen dein Referendariat nachzuholen? Dann hättest du glaube ich die besten Chancen. Auch wenn es vielleicht bald keine Förderschulen mehr gibt (Inklusion) werden Förderschullehrer dringend gebraucht.

---

## **Beitrag von „Jan Lammert“ vom 29. November 2011 14:00**

Ja, ich habe das zweite Staatsexamen nicht. Ich werde es auch auf gar keinen Fall mehr machen. Ich falle unter eine relativ neue Regellung, nachdem "Quereinsteigern" - und als solches gelte ich wohl - nach einer nachgewiesenen zweijährigen Tätigkeit als Feuerwehrlehrer (egal an welcher Schulform, muss nicht zusammenhängend gewesen sein ) eine feste Stelle angeboten werden muss. Und es ist wohl auch möglich, an eine Förderschule zu kommen. So geschehen dieses Jahr (allerdings kann ich nicht eroieren Wo), Quelle die E&W vom 15. November, Aufstellung Seite 16, unten (blauer Kasten).

Ich bin z.ZT. an einer Fö.-Sch. im Friesischen, und diese Schule hat dringenden Bedarf an Lehrpersonal - es findet sich aber niemand. Ich würde zu gerne dort arbeiten, mein für mich zuständiger Dezernent wendet aber ab. Damit will ich mich nicht abfinden. Was kann ich tun? Hast Du eine Idee? LG

---

## **Beitrag von „Jan Lammert“ vom 29. November 2011 14:02**

Oups - vergessen. AUFBAUSTUDIUM. . .wie lange dauert so etwas? Wo kann man das machen (Oldenburg?) - und mit welchen Prüfungen / o.Ä. schließt man es ab? Hast Du da nähere Info?

---

## **Beitrag von „umi“ vom 29. November 2011 15:43**

### Zitat von Jan Lammert

Ja, ich habe das zweite Staatsexamen nicht. Ich werde es auch auf gar keinen Fall mehr machen. Ich falle unter eine relativ neue Regellung, nachdem "Quereinsteigern" - und als solches gelte ich wohl - nach einer nachgewiesenen zweijährigen Tätigkeit als Feuerwehrlehrer (egal an welcher Schulform, muss nicht zusammenhängend gewesen sein ) eine feste Stelle angeboten werden muss. Und es ist wohl auch möglich, an eine Förderschule zu kommen. So geschehen dieses Jahr (allerdings kann ich nicht eroieren Wo), Quelle die E&W vom 15. November, Aufstellung Seite 16, unten (blauer Kasten).

Jan

mal ne blöde Frage...aber wo liegt denn dann überhaupt der Anreiz das zweite Staatsexamen zu machen wenn es Fakt ist, wie du sagt, dass man nach 2 Jahren Feuerwehrlehrer eine feste (Beamtenstelle?) erlangt. Gib mal bitte die Quellenangabe dazu preis, kann das nicht wirklich glauben.

PS: Kenne Grundschullehrer mit sehr guten Noten die mehr als 5 Jahre Vertretung gemacht haben und immer noch keine Bemtenstelle in Aussicht haben.

---

### **Beitrag von „waldkauz“ vom 29. November 2011 18:49**

Zitat

dass man nach 2 Jahren Feuerwehrlehrer eine feste (Beamtenstelle?) erlangt.

DAS wüsste ich aber auch mal ZUUU gerne, wo SO WAS GEHT!!! 😕😕😕  
(Da würde ich doch fast noch ins Friesische für gehn.)  
(Hätte selbst am 14. 2. 2012 meine 2 Jahre voll. JEVER.)

---

### **Beitrag von „Jan Lammert“ vom 29. November 2011 20:19**

Wenn Du einen triftigen Grund vorweisen kannst, weshalb Du das Referendariat geschmissen hast, kann(!) der von mir beschriebene Weg eingeschlagen werden. Voraussetzungen u.a. mind. halbe Regelstundenzahl für mind. zwei Jahre erteilt. Es gibt noch weitere "Hürden" - will jetzt keine Halbwahrheiten verbreiten. Macht euch schlau bei der GEW. Die wissen mehr. Fakt ist - die Möglichkeit besteht, wenn auch nur in ganz begrenztem Umfang!

Wenn Du allerdings das Ref. / Examen vermasselt hast - keine Chance. Es muss ein triftiger Grund vorliegen, weshalb du nicht den normalen Weg gegangen bist. Hoffe das hilft.

---

### **Beitrag von „umi“ vom 29. November 2011 20:31**

Jan

und wir reden da von einer festen (also Beamten-) Stelle? Also A12 bzw A13?

Warum holst du nicht einfach das Ref nach?

Welche aktuelle E&W meinst du? In der von 11.2011 sehe ich auf Seite 16 keinen blauen Kasten.

Danke im Voraus

---

### **Beitrag von „Jan Lammert“ vom 30. November 2011 09:42**

E&W vom 15.November. Ob man jetzt verbeamtet wird auf "meinem" Weg, kann ich nicht sagen - die Frage stellt sich bei mir nicht, dafür bin ich zu alt 😊 - was nicht heißen soll, dass es ansonsten nicht möglich ist.

Es zeigt sich aber momentan verstärkt, dass die NLSchB. tunlichst genau darauf achtet, dass eine FW Lehrkraft die evtl. anstehende Dienstzeit von zwei Jahren NICHT überschreitet, sprich der Vertrag endet meist exakt VOR erreichen dieser "Schallgrenze". Somit ist es sehr schwer geworden, sich den Anspruch auf eine feste Stelle auf diesem Wege zu "verdienen".

Auch sind gar unschöne Gespräche geführt worden, ich hatte Info aus erster Hand - das glaubt man gar nicht. Wie dem auch sei - es ist immer der "einfachere" Weg, Ref. zu machen. Bei mir steht es nicht zur Diskussion, hat pers. Gründe.

Wenn ich das jetzt richtig verstehe, kann mir niemand in diesem Forum etwas zu meinem Anliegen sagen. Schade. Dennoch schon mal Danke 😊 . LG